

Ahnungslosigkeit oder Absicht?

Die VDH-DM 2005 hat in stark abgespekter Form stattgefunden. Haben sich in den vergangenen Jahren für dieses Event bis zu 300 Teams qualifiziert, hätten im letzten Jahr 150 Teams starten können. Ich frage mich allerdings, warum haben lediglich 94 Teams die Möglichkeit genutzt, um an diesem letzten Highlight des Jahres teilzunehmen?

Ich möchte anmerken, dass sich der neue Qualifikationsmodus für die einzelnen Verbände nicht an sportlichen Spitzenleistungen orientiert, sondern an der Anzahl der ausgerichteten Turniere des Vorjahres in den einzelnen Verbänden. Wird hier etwa das Kind mit dem Bade ausgeschüttet?? –

Dann habe ich von einem Besucher des KfT erfahren, dass seinem Verband ein Startplatz für die Kategorie „Large“ zugewiesen wurde. BEMERKENSWERT! Obwohl darauf hingewiesen wurde, dass der KfT keine Teilnehmer für „Large“ hat, er aber Spitzenteams in „S“ und „M“ hat. Zumindest dieser Platz blieb schon mal unbesetzt. Mangelt es an Übersicht

seitens der Verantwortlichen für dieses Pilotprojekt??-

Erstaunlich für mich auch folgender Aspekt: Zu der Veranstaltung des nächsten Tages (German Classics), mit hohem Qualifikationsmodus, traten 104 Teams an, darunter WM Teilnehmer, die bei der VDH-DM am Vortag nicht starteten. Was möchten die Sportler hiermit zum Ausdruck bringen??-

Ein Diskussionspunkt in aller Munde war auch wieder einmal der Bodenbelag. Meines Wissens verfügt der VDH über einen geeigneten Teppichboden, der z.B. in Bereichen wie den Zuchtschauen eingesetzt wird. Wäre es nicht logisch, dem jeweiligen Ausrichter

der VDH-Agility DM bei Bedarf genau diesen Teppichboden zur Verfügung zu stellen? Sollte nicht zum Wohle der Hunde und um einen fairen Wettkampf zu gewährleisten, eine Zusammenarbeit zwischen Ausrichter und Veranstalter selbstverständlich sein? Wer entscheidet hier und trägt die Verantwortung??-

Für mich ebenfalls selbstverständlich ist, dass auf einer Spitzenveranstaltung neben den Spitzensportlern auch die Funktionärsspitze anwesend ist. Durch sie erhält so eine Veranstaltung doch erst das nötige Gewicht. In Lussheim traten Vertreter der Verbände auf, die unserem Sport niemand zuordnen konnte, weil sie völlig unbekannt waren. Muss man dieses Verhalten als Abwertung sehen? Wie empfindet das der einzelne Sportler??-

Im Hinblick auf 2006 sollten die Verantwortlichen schnellstens um Korrektur bemüht sein, um der VDH Agility DM ihren alten hohen Stellenwert zurückzugeben!

Meint

Argus

